

Mit dem Artikel über die Kunstpublikation in Frankreich von Jean-François Chougnat schließen wir an das vorige Heft unserer news an und werfen ein weiteres Mal einen „Blick über den Gartenzaun“. Daß dies auch dem AKMB-Vorstand ein wichtiges Anliegen ist, erläutert Margret Schild in ihren Bemerkungen zu den internationalen Kontakten der AKMB.

Vom Nutzen und Nachteil der Verbände für Kunstbibliotheken handeln die Artikel von Monika Münnich und Gudrun Nies – aus sehr unterschiedlichen Gesichtswinkeln, jedoch beide mit positivem Ergebnis. Wir sind sehr gespannt, ob diese Thematik, die ja keineswegs auf Kunstbibliotheken beschränkt ist, Reaktionen aus unserem LeserInnenkreis hervorrufen wird.

Um Regelwerke, Formate, Kommunikation und DV-Systeme geht es in dem Artikel von Hella Braune, einer Überarbeitung ihres Vortrags im Rahmen der AKMB-Veranstaltungen während der diesjährigen ASpB-Tagung in Berlin. Eine komplizierte Materie, die viele Fragen aufwirft.

In seinem Beitrag „Z39.50 – was ist das?“ erläutert Thomas Berger einen Begriff, der in aller Munde, jedoch für viele mit einem dicken Fragezeichen behaf-

tet ist. Nach dem Motto: „Was Sie schon immer wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten“ wollen wir in den kommenden Heften in loser Folge aktuelle Begriffe näher erklären.

Weitere Beiträge betreffen den Stellenwert der CD-ROM sowie die allegro-Datenbank TAUSCH. In „Zwei Seiten einer Medaille ...“ greift Christiane Schaper die OPL-Problematik auf und macht sich Gedanken über Leistung und Bewertung – ein Thema, das in vielen OPLs „schwelen“ dürfte.

Schließlich gibt es noch Beiträge aus der Arbeit der AKMB: über Schwerpunkte und Leitlinien der Vorstandsarbeit, Berichte aus den Fachgruppen Museumsbibliotheken und Katalogisierung etc.

Wir hoffen, daß unsere Leserinnen und Leser gut erholt aus dem Urlaub zurück sind und vielleicht auch das eine oder andere „Sommerloch“ für ihre Arbeit nutzen konnten. A propos Arbeit: Da sich bei uns einige personelle Veränderungen ergeben haben, wäre uns sehr an einer Verstärkung des Redaktionsteams gelegen. Wer könnte sich eine Mitarbeit vorstellen? Bitte melden!

*Das Redaktionsteam*